

DEUTSCH TRAINING FÜR MISSION



BE

sent

reach the unreached.

TRAININGSEINHEIT 11 (42.52 MINUTEN)	
<i>P-R-E-D-I-G-T</i>	2
<i>2. Gebot der Sendung: Predigt IV: Der Ruf zur Umkehr und in die Nachfolge</i>	
<i>Zusammenfassung Teil I: Predigt das Evangelium vom Reich Gottes</i>	
<i>Zusammenfassung Teil II: Predigt das Evangelium vom Reich Gottes - Von der Erschaffung der Welt bis zu der Errettung der Menschen oder: «From Creation - to - Salvation»</i>	
<i>Zusammenfassung Teil III: Predigt das Evangelium vom Reich Gottes – Glaube, Busse, Taufe im Wasser und Empfang des Heiligen Geistes</i>	
<i>Teil IV: Der Ruf zur Umkehr und in die Nachfolge:</i>	
<i>Jünger heißen im Neuen Testament:</i>	
➔ <i>Wie und wozu wurde «gerufen»?</i>	
➔ <i>Wie UND wozu wurde in der Apostelgeschichte durch die Jünger und Apostel «gerufen» bzw. eingeladen oder aufgefordert?</i>	
<i>Wie – Wozu hat Jesus selber «gerufen»?</i>	
<i>Zusammenfassung Teil IV: Der Ruf zur Umkehr und in die Nachfolge</i>	
<i>Der Ruf zur Umkehr und in die Nachfolge beinhaltet drei Bereiche:</i>	
➔ <i>Teil II: Anwendung / Application</i>	
➔ <i>Teil III: Outreach</i>	



Trainingseinheit 11

P-R-E-D-I-G-T

2. Gebot der Sendung: Predigt IV: Der Ruf zur Umkehr und in die Nachfolge



Der Ruf zur Umkehr UND in die Nachfolge

Beim GANZEN Sendungsdienst ist die Predigt des Evangeliums des Reiches Gottes **ZENTRAL** und wohl **DER WICHTIGSTE Teil**

- weil nur die klare Predigt des Evangeliums des Reiches Gottes **GLAUBEN** schafft.
- weil nur die klare Predigt des Evangeliums des Reiches Gottes **KLARE Bekehrungen** hervorbringt.
- Weil nur eine **KLARE Bekehrung** eine gute Grundlage bietet, um dann **Jüngerschaft** zu machen und diese neugeborene Person zu einem **GESUNDEN Jünger bzw. einer GESUNDEN Jüngerin Jesu** zu machen.

Zusammenfassung Teil I: Predigt das Evangeliums vom Reich Gottes

Das Evangelium vom Reich Gottes

- Das **Evangelium** meint: Jesus ist durch sein Sterben am Kreuz der Retter der Welt.



- **Evangelium vom Reich Gottes** meint:
 - Jesus herrscht als König
 - seine Herrschaft wird akzeptiert
 - sein Wille geschieht
 - seine Gebote (Gesetz Christi) werden gehalten

➔ **Evangelium vom Reich Gottes** meint also:

- Jesus als Retter und
- Jesus als Herrn/König verkündigen

Vergleiche die 10 Aspekte über Jesus in Apostelgeschichte 10

Zusammenfassung Teil II: Predigt des Evangelium vom Reich Gottes – Von der Erschaffung der Welt bis zu der Errettung der Menschen oder: «From Creation to Salvation»

Der zentrale Herzteil der Predigt des Evangeliums vom Reich Gottes ist JESUS als Retter und Herrn vorzustellen.

Damit es zu **gesunden biblischen Bekehrungen** kommt, sollten wir neben dem Herzteil aber auch noch vier andere Teile in die **Verkündigung des Evangeliums vom Reich Gottes** hineinnehmen

- A) Wer ist Gott?
- B) Wer sind wir Menschen?
- C) Wer ist der Heilige Geist?
- D) Was bedeutet eine biblische Bekehrung – Wiedergeburt?

Die fünf Bereiche des Evangeliums:



1. Wer ist Gott?
2. Wer sind wir Menschen?
3. Wer ist Jesus?
4. Wer ist der Heilige Geist?
5. Wie funktioniert eine biblische Bekehrung – Wiedergeburt?

Um diese fünf Bereiche des «Evangeliums vom Reich Gottes» einfach, verständlich und klar zu VERKÜNDIGEN, erzählen wir den suchenden und interessierten Menschen die **Geschichte von Gottes Heilshandelns in der Geschichte → den sogenannten Heilsweg:**

Von der Erschaffung der Welt bis zu der Errettung der Menschen oder international: «From Creation to Salvation»

Zusammenfassung Teil III: Predigt das Evangelium vom Reich Gottes – Glaube, Buße, Taufe im Wasser und Empfang des Heiligen Geistes

GANZ PRAKTISCHE SCHRITTE:

Der Prozess vom Unglauben zum Glauben ist die zentralste Erfahrung, die ein Mensch in seinem Leben machen kann: **Im Neuen Testament wird das mit verschiedenen Worten beschrieben**

→ verschiedene Begriffe Unglaube – Glaube

1. Sich bekehren
2. Wechsel vom Reich der Finsternis ins Reich seines Sohnes
3. Gerechtfertigt werden
4. Sinnesänderung
5. Errettet werden
6. Eine neue Kreatur werden
7. Nachfolger Jesu Christi werden

8. Christus anziehen, das heißt, ihn aufnehmen
9. Kinder Gottes werden
10. Wiedergeboren werden

4 Hauptschritte einer biblischen Bekehrung:



Teil IV: Der Ruf zur Umkehr und in die Nachfolge:

→ Der Ruf zur Umkehr und in die Nachfolge gehört zu einer **klaren Verkündigung des Evangeliums vom Reich Gottes**

→ Ruf in die Nachfolge ist auch ein Ruf in die Jüngerschaft (Machet zu Jüngern/Innen alle Völker/Ethnien)

Jünger heißen im Neuen Testament:

- ⇒ einmal **die Zwölf**, die ständig um Jesus sind;
- ⇒ Dann aber auch ein weiterer Kreis **der Zweiundsiebzig**
- ⇒ und alle, die sich ernstlich und dauerhaft der Lehre und der Lebensgemeinschaft und dem Dienst Jesu öffnen
- ⇒ In Apostelgeschichte 11 heißt es, dass in Antiochien die Jünger zum ersten Mal «Christen» genannt werden
- ⇒ In der Apostelgeschichte und später heißen alle an Christus Glaubenden **Jünger**.

Wenn Menschen Glauben im Herzen hatten, wurden sie gerufen bzw. aufgefordert, diesen Glauben auszudrücken durch konkrete Schritte des Glaubens:

→ Wie und wozu wurde «gerufen»?

Dieser Ruf ist eine ganz wichtige Wahrheit. Aus diesem Grund wird sie in der Bibel auch mit verschiedenen Bildern und Worten beschrieben:

- A) **Ruf** in die Nachfolge: Markus 10: Komm folge mir nach ...

- B) **Einladung zum Fest/Hochzeitsfest** in Matthäus 22: alles ist bereit; kommt zur Hochzeit! Oder in Lukas 15: in der Geschichte der zwei verlorenen Söhne. Da ging sein Vater heraus und bat den älteren Sohn, auch am Fest teilzunehmen.
- C) **Einladung zum Gastmahl**: Lukas 14: Kommt! Denn schon ist alles bereit – kommt herein, damit mein Haus voll werde.
- D) **DIREKTE Einladung** zu Jesus: Matthäus 11: Kommt her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen! Und ich werde euch Ruhe geben.
- E) **Aufforderung zu wählen zwischen Leben und Tod** in 5 Mose 30: Himmel und Erde sind meine Zeugen, dass ich euch heute vor die Wahl gestellt habe zwischen Leben und Tod, zwischen Segen und Fluch. Wählt das Leben, damit ihr und eure Kinder nicht umkommt.
- F) Aufruf zur **Wahl, den richtigen Weg zu gehen** in Matthäus 7: Geht hinein durch die enge Pforte. Denn die Pforte ist weit und der Weg ist breit, der zur Verdammnis führt, und viele sind's, die auf ihm hineingehen. Wie eng ist die Pforte und wie schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind's, die ihn finden.
- G) **JESUS aufnehmen in sein Haus** in Lukas 19: Zachäus, komm eilend herunter, ich muss heute in deinem Haus einkehren.
- H) **JESUS Aufnehmen ins Herz** in Johannes 1: Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu heißen.
- I) **Aufruf bzw. Aufforderung zur Wiedergeburt** in Johannes 3: Ihr müsst von neuem geboren werden.
- J) **Ruf des Hirten an die Schafe** in Johannes 10: Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.

➔ **Wie UND wozu wurde in der Apostelgeschichte durch die Jünger und Apostel «gerufen» bzw. eingeladen oder aufgefordert?**

- a) Bei Petrus in Apostelgeschichte 2, an Pfingsten, als er sah, dass die Zuhörer anfangen, an Jesus, über den er gepredigt hatte, zu glauben: Tut **BUSSE** und lasst Euch **TAUFEN** zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr die **GABE DES HEILIGEN GEISTES** empfangen.
- b) Bei Petrus in Apostelgeschichte 3: So tut nun **BUSSE**.
- c) Bei Philippus in Apostelgeschichte 8: Als sie **GLAUBTEN** ließen sie sich **TAUFEN**
- d) Bei Paulus in Apostelgeschichte 9: **TAUFE**
- e) Bei Petrus in Apostelgeschichte 10: **TAUFE**
- f) Bei Paulus in Apostelgeschichte 13 in Pisidien: **Glauben und Vergebung der Sünden**
- g) Bei Paulus in Apostelgeschichte 16 in Philippi bei Lydia: **Taufe**
- h) Bei Paulus in Apostelgeschichte 16 in Philippi beim Kerkermeister: **Glaube – Taufe**
- i) Bei Paulus in Apostelgeschichte 17 in Athen: Nun aber gebiete er den Menschen, dass alle an allen Enden **Buße tun**
- j) Bei Paulus in Apostelgeschichte 18 in Korinth bei Krispus: **Glaube und Taufe**
- k) Bei Paulus in Apostelgeschichte 19: in Ephesus bei den Johannesjüngern: **Taufe und Empfang des Heiligen Geistes**

- l) Bei Paulus in Apostelgeschichte 26, Paulus spricht vor König Agrippa und dem Statthalter Festus: « ... sondern verkündigte denen in ... den Nationen, **Buße zu tun** und sich **zu Gott zu bekehren**, indem sie **der Buße würdige Werke vollbrächten**.»

Wenn Menschen Glauben im Herzen hatten, wurden sie gerufen bzw. aufgefordert, nun diesen Glauben auszudrücken durch konkrete Schritte des Glaubens.

Wie – Wozu wurde «gerufen»?

In der Apostelgeschichte sehen wir ganz klar, dass die Leute zu 4 konkreten Schritten gerufen wurden:

- A) Glaube
- B) Buße
- C) Taufe im Wasser
- D) Klarem Empfang des Heiligen Geistes

→ Nicht zu einem Übergabebet (Sinners Prayer), sondern wenn durch die Verkündigung Glaube an Gott und an Jesus den Retter da war, so geschahen die drei folgende Schritte (Buße, Taufe und Empfang des Heiligen Geistes) gleich anschließend und zeitlich miteinander.

Wie gesagt: Wenn im Neuen Testament Menschen Glauben im Herzen hatten, wurden sie gerufen bzw. aufgefordert, nun diesen Glauben auszudrücken durch konkrete Schritte des Glaubens.

Wie – Wozu hat Jesus selbst «gerufen»?

Markus 1,14-15

14 Nachdem aber Johannes überantwortet wurde, kam Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium Gottes 15 und sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen. **Tut Buße und glaubt an das Evangelium!**

- Also kam auch von Jesus selbst der Ruf zum Glauben und zur Buße! Aber dann geht es weiter:
- Nämlich der UNWIDERSTEHLICHE RUF in die Nachfolge:

Markus 1,16-20

16 Als er aber am Galiläischen Meer entlangging, sah er Simon und Andreas, Simons Bruder, wie sie ihre Netze ins Meer warfen; denn sie waren Fischer. 17 Und Jesus sprach zu ihnen: **Kommt, folgt mir nach; ich will euch zu Menschenfischern machen!** 18 Und sogleich verließen sie ihre Netze und folgten ihm nach. 19 Und als er ein wenig weiterging, sah er Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und Johannes, seinen Bruder, wie sie im Boot die Netze flickten. 20 Und sogleich rief er sie, und sie ließen ihren Vater Zebedäus im Boot mit den Tagelöhnern und gingen fort, ihm nach.

Jesus ruft nicht nur zum

- GLAUBEN und zur BUSSE, **sondern auch**
- in eine **Lebensgemeinschaft** mit ihm selber und
- in eine **Aufgabe, eine Mission oder einen Dienst**, die unser Leben in neuer Weise erfüllen.

Ganz ähnlich wie Petrus, Andreas, Johannes und Jakobus ruft Jesus auch Matthäus:

Matthäus 9, 9

Und als Jesus von dort wegging, sah er einen Menschen am Zoll sitzen, der hieß Matthäus; und er sprach zu ihm: Folge mir! Und er stand auf und folgte ihm.

- Was für eine Souveränität und Autorität von Jesus, wenn ER ruft!
Es ist ausgeschlossen, dass dieser Zöllner Matthäus womöglich Bedenken geäußert hätte.
- Jesus ist sich seiner Sache völlig sicher und spricht: Komm und folge mir! Und Matthäus oder Levi, wie er bei Markus und Lukas heißt, steht auf und folgt ihm nach.
- Weil Jesus die Männer rief, hinter ihm herzugehen, hat man die Menschen, die Jesus folgten, Jünger oder Nachfolger Jesu genannt, ein altes Wort für Lehrling, Schüler.
- JESUS sagt hier nicht, **warum** sie ihm folgen sollen, sondern **wozu**: Und ich werde euch zu Menschenfischern machen.
- In Matthäus 9,9 steht, wie Matthäus gerufen/berufen wird und in Matthäus 10 heißt es dann schon:

Matthäus 10,1-3

1 Und er rief seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen Macht über die unreinen Geister, dass sie die austrieben und heilten alle Krankheiten und alle Gebrechen. 2 Die Namen aber der zwölf Apostel sind diese: zuerst Simon, genannt Petrus, und Andreas, sein Bruder; Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und Johannes, sein Bruder; 3 Philippus und Bartholomäus; Thomas und Matthäus, der Zöllner; Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Thaddäus;

- Jesus hat Menschen in die Nachfolge gerufen, um sie in seine Mission mit hineinzunehmen.

Markus 3,13-14

13 Und er ging auf einen Berg und rief zu sich, welche er wollte, und die gingen hin zu ihm. 14 Und er setzte zwölf ein, die er auch Apostel nannte, dass sie bei ihm sein sollten und dass er sie aussendete zu predigen

- Jesus beruft nicht nur Einzelne, sondern eine ganze Gruppe.
- **Ruf in die Nachfolge** bedeutet also bei Jesus nicht nur einen Ruf zu **Glaube, Buße, Taufe und Empfang des Heiligen Geistes**, sondern auch Ruf in eine Lern- Lebens-, und Dienstgemeinschaft mit **Jesus, aber auch mit anderen Jüngern**.

Der Ruf in die Nachfolge bedeutet bei Jesus aber auch:

- Ein **total herausfordernder Ruf** – Testfall für den Ernst der Hinwendung und Nachfolge zu Jesu

So etwa in Markus 10:

Da wird von einem jungen reichen Mann berichtet, der nach dem Weg zum ewigen Leben fragt und von Jesus auf die Gebote verwiesen wird, und sagt : Meister, das alles habe ich befolgt von Jugend an. Und Jesus blickte ihn an, gewann ihn lieb und sagte zu ihm: **Eines fehlt dir. Geh, verkaufe, was du hast, und gib es den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben, und komm und folge mir.** Hier wird der Götze des Mannes aufgedeckt. Leider kann er nicht mit diesem Götzen brechen und geht traurig davon

In Lukas 9,57-62 werden drei Situationen geschildert, in denen es darum geht, dass drei Männer in die Nachfolge gerufen bzw. sich selbst in die Nachfolge begeben wollen:

- 1) Und als sie so ihres Weges zogen, sagte einer zu ihm: Ich **will dir folgen**, wohin du auch gehst. Jesus sagte zu ihm: Die Füchse haben Höhlen, und die Vögel des Himmels haben Nester, der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann.
→ **Der Preis war diesem Mann zu hoch**
- 2) Zu einem anderen sagte er: Folge mir! Der aber sagte: **Herr, erlaube mir, zuerst nach Hause zu gehen und meinen Vater zu begraben**. Er aber sagte zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben. Du aber geh und verkündige das Reich Gottes. **Die Pflicht wollte den Mann von der Nachfolge abhalten**.
- 3) Wieder ein anderer sagte: Ich will dir folgen, Herr; zuerst aber erlaube mir, Abschied zu nehmen von denen, die zu meiner Familie gehören. Jesus aber sagte zu ihm: **Niemand, der die Hand an den**

Pflug legt und zurückschaut, taugt für das Reich Gottes. Beim Ruf in die Nachfolge gibt es **keine Kompromisse KEIN «JA, ABER».**

Schließlich ist es auch so, dass Jesus, wenn er Menschen in die Nachfolge ruft, auch die Kosten/den Preis und den Lohn der Nachfolge erwähnt.

Markus 8,34

Und er rief zu sich das Volk samt seinen Jüngern und sprach zu ihnen: Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.

- ➔ Jesus ruft dazu auf, sich selbst zu verleugnen. Damit meint er nicht, sich selbst zu verneinen oder sein «Ich» zu zerstören, sondern seine eigene Belange hinter die Belange des Reiches Gottes zu stellen.
- ➔ Jesus ruft dazu auf, sein Kreuz auf sich zu nehmen, also dazu bereit zu sein, für Jesus zu sterben. Im übertragenen Sinne geht es auch um die Bereitschaft, Nachteile, Widerstände und Schwierigkeiten auf sich zu nehmen, die durch konsequente Nachfolge entstehen.

Zusammenfassung Teil IV: Der Ruf zur Umkehr und in die Nachfolge

- Der Ruf Jesu ist auch ein Ruf zu Glaube, Buße, Taufe und Empfang des Heiligen Geistes.
- Der Ruf Jesu in die Nachfolge ist aber auch ein Ruf zu einer Lern-, Lebens-, Missions-, und Dienstgemeinschaft mit Jesus und mit anderen Jüngern.
- Der Ruf von Jesus ist auch ein Ruf in sein Königreich
 - In ein Reich, in dem Jesus als Herr und König regiert.
 - In ein Reich, in dem die Herrschaft Jesu akzeptiert wird.
 - In ein Reich, in dem der Wille Jesus geschieht.
 - In ein Reich, in dem die Gebote Jesu oder das Gesetz Christi gehalten werden.

Der Ruf zur Umkehr und in die Nachfolge gehört zu einer klaren Verkündigung des Evangeliums vom Reich Gottes.

Der Ruf zur Umkehr und in die Nachfolge beinhaltet drei Bereiche:

1. Der Ruf zu 4 konkreten Schritten:
 - Glaube
 - Buße
 - Taufe im Wasser
 - Klarer Empfang des Heiligen Geistes
2. Der Ruf zu einer Lern-, Lebens-, und Missions- und Dienstgemeinschaft mit Jesus, aber auch mit anderen Jüngern.
3. Der Ruf in ein Reich, in dem Jesus als Herr und König regiert.

➔ Teil II: Anwendung/Application

- a) Jemand aus der Gruppe wiederholt (Zusammenfassung) in eigenen Worten dieses Teaching für die anderen aus der Gruppe. Die anderen ergänzen, wenn etwas vergessen wird.
-
-

b) Gruppenaustausch/Gruppendiskussion

c) Aufschreiben von persönlichen Erkenntnissen aus dem Teaching

→ **Aufgabe:**

Schreib auf ein Blatt Papier, wie du den 3-fachen Ruf zur Umkehr und in die Nachfolge formulieren möchtest. Der Ruf beinhaltet drei Bereiche:

A) Der Ruf zu vier konkreten Schritten:

- Glaube
- Buße
- Taufe im Wasser
- Klarer Empfang des Heiligen Geistes

B) Der Ruf zu einer Lern-, Lebens-, und Missions- und Dienstgemeinschaft mit Jesus, aber auch mit anderen Jüngern.

C) Der Ruf in ein Reich, in dem Jesus als Herr und König regiert.

→ Aufgabe:

In einem Rollenspiel rufst du deine/n Partner/in zur Umkehr und in die Nachfolge.

➔ Teil III: Outreach

Regelmäßiges (4-6 Stunden/Woche, Gebet-Prayerwalk und 6-9 Stunden/Woche, Gehen und Predigen)
Praktizieren von

1. BETEN: Prayerwalk mit dem Partner/Team ☐
2. GEHEN: zu den Unerreichten eurer Herzenszielgruppe ☐
3. PREDIGEN: des Evangeliums vom Reich Gottes ☐
4. ERZÄHLEN: des Heilswegs ☐
5. Ruf zur Umkehr und in die Nachfolge ☐
6. GLAUBE, BUSSE, TAUFGE und EMPFANG DES HEILIGEN GEISTES ☐

PS: Be sent ist ein Training - ohne Praxis ist es praktisch wertlos